



mr Waldbestand erst nach dem Jahre 1835 adgeräumt worden ist, find von der Bewerbung ausgeschlossen.

Das Vorhandensein von Forstunkrautern, einzelnen Gesträuchen oder verblüfften Nadelholzstämmen, dann alten Baumstöcken bildet kein Hindernis der Bewerbung; diese Gegenstände dürfen auch als Schutzmittel für die Cultur beibehalten werden.

§. 6. Der Grad der Preiswürdigkeit steigt mit der Schwierigkeit der Aufforstung und der Größe der Culturstache; auch ist unter gleichen Umständen eine billigere Cultur preiswürdiger, als cineithcure.

§. 7. Keine Holzart ist von der Bewerbung ausgeschlossen. Die Wurthvollerei hat den Vorzug.

§. 8. Die Wahl der Culturmethode, so wie die Art und der Ort der Erziehung der Sämlinge bedeutet ganz dem Ermessen der Preiswerber über.

§. 9. Die Aufforstung hat, abgesehen von etwa 50 Vorbereitungsfällen, im Jahre 1856 zu beginnen und muss der Hauptsache nach bis zum Schlusse des Jahres 1859 vollendet sein. Die Prüfung erfolgt jedoch erst im Jahre 1867, wo die Culturen mindestens im achten Altersjahr stehcn müssen.

§. 10. (5) In und derselbe Bewerber kann au mit mehreren Aufforstungsstücken nur einen Preis erlangen.

K. 11. Wer um einen Preis zu konkurrieren gesonnen ist, hat dieses dem Directorium des österr. Reichsforstvereines in Wien, Stadt Nr. 251, noch vor dem Beginn der Cultur, also spätestens bis Ende des Jahres 1855, mittelst Einsendung der genau ausgefüllten Tabelle V. anzugeben.

Über solche Anmeldungstabellen ist für jede Konkurrenzstätte besonders vorzulegen.

Auf Anmeldungen, welche nach V. laufen obiger Frist erlangen, kann keine Rücksicht mehr genommen werden.

§. 12. Die Anmeldungslisten werden von dem Direktorium des Reichsforstvereins geprüft und alle anstandslosen Funde in das Ausbildungsbuch eingetragen. Der Concurrent wird von der Eintragung seiner Anmeldung verständigt werden.

Mangelhafte Anmeldungen werden zurückgewiesen.

§. 13. Jeder Preisbewerber ist verpflichtet, in der mit der Anmeldungsliste verbundenen Gegenbeschreibung aller beachtenswerten Verhältnisse der Aussortungszustände, wo möglich, einen denachdarten Gedruckspunkt anzugeben, dessen absolute Meticulösität verlässlich bekannt ist. — Auch ist jeder Anmeldung ein Situationsplan der Gultumsfläche von solcher Ausführlichkeit anzuschließen, daß dadurch eine genügende Beurteilung der Ortsverhältnisse ermöglicht wird.

§. 14. Mit Sicherheit eines jeden Aussortungsjahres ist der bis dahin erzielte Umfang, die Art und Weise, so wie der jeweilige Stand der Aufforstung durch Einsendung der genau aufgeführten Tabelle 1. umständlich darzulegen. Nach Verwendung der Aufforstung sind mit 3 Jahren jeden zweiten Jahres genaue Anzeigen über den Stand der Cultur, vorzüglich aber über die etwa notwendigen gewordenen Nachbehandlungen zu erstatten.

Sammliche Zuseodungen an den Reichsforstverein haben zu erfolgen.

Von dem Entfange der Anzeige, deren Prüfung und Einstellung in die Erhaltungsprotokolle, werden die Preisbewerber verständigt.

§. 15. Der Reichsforstverein wird sich durch seine Mitglieder oder andere von ihm gewählten Vertrauensmänner an Ort und Stelle von der Preiszuerkennung bedingenden Richtigkeit der Angaben in den durch die §§. 11. und 14. vorgeschriebenen Nachweisen überzeugen.

§. 16. Unterzeichnet ein Concurrent die Börse seiner der §. 14. vorgezeichneten Cina.abcn selbst nach eiliger Erinnerung von Seite des Reichsforstvereins, so wird diese Unterlassung als eine Erklärung betrachtet, durch welche er von der fernen Beteiligung an der Preisbewerbung zuließt.

§. 17. Der Concurrent, der mag sich schon an der Preisbewerbung beteiligt oder durch

Eintritt in eine zu diesem Zwecke gebildete Gesellschaft beliebt, kann seine eventuellen Ansprüche auf eine Preisurkennung entwidder verbergen oder unter Lebenden auf die dem Gesetz entsprechende Art übertragen.

§. 18. Der Nachfolger ist verpflichtet, sich beim Reichsforstvereine von seinem Eintritt in die Preisbewerbung genugend auszuweisen, und den Bestimmungen dieses Programmes pünktlich nachzukommen.

K. 19. Im Laufe des Jahres 1867 werden die bis dahin in Konkurrenz gebliebenen aufgestellten Waldstücke im Beisein des betreffenden Preisbewerbers von einer durch den Reichsforstverein veranlasteten Commission an Ort und Stelle untersucht werden. Derselben werden genauer, das Formular des Vorwurfs bei der Untersuchung und Würdigung der Konkurrenzflächen und aller beigefügten Verhältnisse, vorschreitende Instruktionen ertheilt werden.

§. 20. Jeder Preiswerber ist verpflichtet, der Urteilssitzung seines Commissions auf Wohlstande über alle mit dem betreffenden Augestande in Verbindung stehenden Verhältnisse genauer Aufklärung entweder schriftlich oder mündlich zu ertheilen. Die schriftlichen Vorlagen des Preiswurbers sind dem Untersuchungsprotokoll beizubringen.

Beilage K.

### Anmeldung

des N. N. über den Eintritt in die Bewerbung um einen der, durch Kundmachung des österreichischen Reichsforstvereines am 2. Juli 1853, für die Aufforstung über Hochgebirgsstädte ausgeschriebenen Preise.

Kronland

Anmeldungsprotocolls-Nr.

Kreis

Stämme, Charakter und Wohnort

Wem sind ^ ^ ^ ^

de^rber^

Name des Waldbesitzers

Die zur Aufforstung bestimmt Fläche

| > loch | ! Fuh | j ^raoc | " | ' | Z | 2 A. | ^ ^ | Iahrh | Pflanzung | ^ ^ ^ ^ ^ |
|--------|-------|---------|---|---|---|------|-----|-------|-----------|-----------|
|        |       |         |   |   |   |      |     |       |           |           |
|        |       |         |   |   |   |      |     |       |           |           |

Beilage MI.

### Evidenzhaltungs-Bericht

n-^ für j

des N. N. über die im Anmelde-Protocols Nr. . . eingetragene Konkurrenzstätte I das Jahr . . .

| Die Aussortung oder Nackbarschaft erfolgte |   |    |   |         |                 |   |   |        |         | 3^     | ^ . . . .               | ^ . . . .       |
|--|---|----|---|---------|-----------------|---|---|--------|---------|--------|-------------------------|-----------------|
| durch Saat                                 |   |    |   |         | durch Pflanzung |   |   |        |         | >D^ -2 | Zugehörigkeit des b. l. |                 |
| "  | ^ | ^  | ^ | ^       | Z               | k | Z | ^      | K       | >Z     | ^                       | ^               |
| Z  | Z | ^  | Z | ^       | Y               | ^ | Z | >      | T       | Z      | 2^                      | 2^              |
| Z  | U | ^  | K | 3Z      | ^               | Y | ^ | Z      | >       | Z      | 2^                      | Z               |
| 2  | 3 | ^  | Z | Z       | ^               | 2 | ^ | Z      | >       | Z      | 3                       | 3               |
| "  | S | // | M | st.kr.j | loch            | ! | Z | si.kl. | si.kr.j | L      | 3                       | angesehene Tage |

Z. 422 ^ (:) Nr. 7N8<sup>a</sup>  
Weg- und Brückenmauth Versteigerungs^

### Kundmachung

Nachdem bei den am 21. und 23. Juli d. J. abgehaltenen Packversteigerungen der Wgmauthstätionen Oderdraburg und Greifenburg, dann der Weiß und Brückenmauthsta-

tzen, seine mundlichen Erläuterungen aber in dasselbe aufzunehmen. Auch steht jedem Concurrenten das Recht zu, die Darstellung aller jener Verhältnisse und Thatsachen, durch welche er sein Interesse zu fördern glaubt, zu Protocol zu geben.

§. 21. Gegen die von der Untersuchungscommission auf Grundlage der erhaltenen Information geprägten Erhebungen, protocollarischen Zusammenstellungen, darauf gestützten Schlussfolgerungen und Endresultaten findet keine Berufung an eine andere, wie immer zusammengesetzte oder gebildete Commission, oder eine wie immer benannte Behörde statt.

§. 22. Von Seite der Preisbewerber kann aus keiner, wie immer Namen tragenden Ursache ein Entschädigungsanspruch, weder gegen den Reichsforstverein, noch gegen eine von demselben abgesonderte Commission erhoben werden.

§. 23. Die durch das k. k. Ministerium des Innern seinerzeit den vier Aufforstungen zu erkannten Prämien können nur an jene Personen ausgetragen werden, welche in den Protocols den Rechstsorten als Bewerber verzeichnet sind.

Vom österr. Reichsforstvereine.

Wien den 24. Juni 1853.

sionen Sachsenburg und Paternion kein Erfolg erzielt worden ist, so wird zur 35. Pachtung des Ertrags für das Verwaltungsjahr 1851 allgemein oder für die Verwaltungsjahre 1854 und 1856 oder auch für die Verwaltungsjahre 1854, 1855 und 1856 unter den in der Kundmachung ver-

k. k. steiermärkisch' Illyrischen Fna>, z° Landes - D«  
rection vom 22. Iuni d. I., Z. 10580. (Laidachcr  
Zeitung Nr. '53, 154 u. 155) festgesetzten Bc-  
dingungen, eine neuerliche Verpachtung abgehalten  
wroen, welche rücksichtlich der Wegmauthstationen  
Oberdrauburg und Grnfenburg del dem k. k. Steuer'  
amte In Greifendurg am 29., und rücksichtlich der  
Weg^ u. Brückenmauthstationen Sachsenburg und  
Paternion bei dem k. k. Steueramte in Epial am  
27. August d. I. um 10 Uhr Vormittags statt.  
sind, und date, fur die Wegmauthstation Oder-  
draudurq 380 ft>, fur die Wegmaucystation Grci'  
fendurg 33U st., fur die Weg- u. Blu'ckenmauth-

station Sachsenburg »UI ft. und fur de Weg^ u.  
und Brückenmauthstation Paternion 1898st3ttkr.  
als jährlicher Pachtschilling wird ausgerufen werden.

Die allfalligen schriftlichen, mil den vorge-  
schriebencn Aadien versicherten Off"te find fur  
die Pachtung dir Weg- und Arckenmauthstatio-  
nen Sachsendurg und Paternion längstens bis  
23., und fur die Pachtung der Wegmautystationen  
Oberdrauburg und Greifcnbura lanstenS bis 24.  
August d. I. 12 Uhr Mittagsibelerk. k. Ca-  
meral.- Be^irks. Verwaltung hier einzubringen.

K^ k. Camera!. Bezirks-Verwallung Klagen-  
furt 8. August 1853.

Z. 4 U 6.. (3)

Nr. 2616-281.

### L i c i t a t i o n s - K u n d m a c h u n g .

Laut Erlah des hohen k. k. Handelsmimstriums vom 25. Iuni 1853, Z. 4297, wurde die  
WiederhersteUung des zerstorten Treppclw.g's am reckten User der Save im D. H. X/4. 5. 6. nach!  
der Ortschaft Au.n. mil dem Betray von 9396 st 30 kr. zurAr.sfuhrung qenchniget, oal>r „ Folge  
Uerordnung der lo'dlchen k. k. Baud'rect'on vom 19. Iuli I. I., Z. 2383, die offennlche LIt.tation  
ausgeschreben wld.

Diese Baufu'tru"gen bestehen in nachfolgenden Leistungen:

Be>m Objcle I

|            |  |             |              |
|------------|--|-------------|--------------|
| 26° 2' 8"  | Kolp.rmah Erdbewegung mit  | 2 «         | 43 ft 38 rr. |
| 26° 2' 8"  | Cudikmah Hinterfüllung, mit dem abgegrabenen Erdreich s^mmmt<br>Erampfung adjustirt mit      | 43 » 38 »   |              |
| 76° 1^ 5"  | Korprrm^ Schott>rmatr>ale zur Hintersillung erzeugen und ver-<br>wenden, veranschlagt mit    | 221 » ^ "   |              |
| 43° 2' 3"  | CuDikmah St<^in>wurf mit   | .53^ » ^ "  |              |
| 505° 3^ 7^ | Flackcnmatz Bruchsteinpaster mit 8" ties eingreifenden Bteinen<br>genchniget, im Betrage von | 1344 » 38 » |              |

Beim Object II.

|            |  |              |  |
|------------|--|--------------|--|
| 4N7° 2' 2" | Cuvikma^ Erdbewegung mit   | 672 st> ^ "  |  |
| 232° 5' U" | Ko'lpm^map Erdreich mit gelvonnenem Materiale hinterfüllen, ver-<br>anschlagt mit  | 384 » ^ "    |  |
| 165° 4' 0" | Cubikma^ steinwurf adjustirt mit   | 20^3 » ^3 >> |  |
| 413° 3' 5" | Flacheomah Pst^ster aus 8' ties einreifnden Bruchsteinen m,t<br>5," 2' 11" Cubikmai; Bruchsteinmaucrwtk in Mo'rtl, genehmigt mic | 3759 » 25 »  |  |
| 1° 0' 0"   | Flachcnm2p Steinplattenelndlckung  | 1^9 » ^ "    |  |
| 16° 5' 8"  | Korpcrmasi Beschotterungsmattriale mit   | ,4 » !^ "    |  |
|            | Auf Bcnutzung der BiutMte.   | !<6 » 15 »   |  |
|            |  | 50 >> — >    |  |

Husammen 7208 st. 33 kr.

Totale . . . . . «39»I N. 30 kt.

kein schriftliches Offcrt. nach Schlufi dieser aber  
überhaupt kein Anbot mchr angnommen.

Bei gleichcn schrlftllchen und Imindlichen Best-  
bor:n hat dcr Lchtne, bei gleichen schrlftllchen  
al>cr dlrjcnigc den Vorzug, welcher fru'l)cr einge-  
langt ist, daher das kleinere Pust-Nr. tlägt.

Es wird vorausseht, da^ zedem Vaub-  
wcrbcz zur Ze,l der!!ic!at!un nicht allein die all-  
gemeinen Bcdingliisse dezuglich der Autzfuhruig  
öffentlicher Baulen, sondcm auch die speciellen  
V.rhaltnisse und Bedingungen bei den auszu-  
fuyrenden Objcccten bekannt find, daher die Plane  
summarischen Kostenuberschläge und Prelsver-  
zeichnisse, dann Versteig->rungs« und Baubeding-  
nisse bis zur ^icitation bei dem gefertigten Amte  
wa'yrend den gewohnlchen Amtzstunden zu ledem-  
manns Einstlcht aufgclegt sind.

K. k. BauExpositur Ratschach am 30. Iuli  
1853.

Alle ossentliche ^icitation übc'r dicse Hcrstcl-  
lungcn w!rd Dinstag den 30. August 1853, Vor-  
mittags ,n dem Amtslocalc dcr k. k. BczirkSyaupt-  
mcllinschafcts.Oxpositur Ratschach adgeyalt.n wcr-  
den, wozu Untlnchmull^blastige m,t d'm B<me'!  
ten eingeladen werden, dah jeder ^icitatit vor der  
Licitation das 5> ^ Vadilim ml t 4Ui) st. 5U kr.,  
entwedcr im dar>h G.lde, oder ill Staatspapieren  
nack dom. vo'scnmatzigen (Zurse, oder m,ll>lst vor-  
schriftsmähig qepr^t^Hypothekarverschreibung zu  
erlegcn hat, wclchcs ihm, wenn er nichl Elstchcr  
bleibt, nach lieendigl^r Licitation zurückgestclt w,rd.

Vorschriftsmähig verfastle Offerte, wenn sie  
mit dem cnvähnlcn Vadium delegt find, werden  
bis zum Beginne der mu'ndlich>n Licitation, d. i.  
bis 9 Uhr Vormittags ail dem Licitationstage von  
der k. k. Bezükshauptmannsch^fts - Exuositur  
Ratschach angenommln.

Mit Beginn dcr mündlichcn Ausbictung wild

Z. 409. 2 (2)

Nr. 3585.

E d i c t

fur die HypothekarglHubiger der  
Herrschaft Haasberg.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laidach wurde  
über Ciuscrctn Sr. Durchlaucht Herrn Werland  
Fursten zu Windischgrätz, Besitzers der Herr-  
schaft Haasberg und Aezugsbrechtigcn fur  
die in Folge d'r Grundntlastung aufgehodenen  
Bezüge, in die Einlcitung des Verfahrens wegen  
Zuweisung des fur die Urbacialbezüge odiger  
Herrschaft auf 6:w91 si. 20 kr. bereits ermittel-  
tcn und für allfallige weitere Bezüge noch zu  
ermittelnden Entschadiguugscapitals mittelst Edict'  
ausfettigung fur die Hypothekarglaubiger ge-  
williget.

Es wcrden daher alle lene, denen ein Hypo-  
thekarrecht auf die Herrschaft Haasberg zustcht,  
hiemit zur Anmeldung ihrer Ansprüche bis Ende  
September aufgeföldert.

Wer die Anmeldung in diescr Frist hiergerichts  
einzubringl>n unterla'stt, wird so angesehen, als wenn  
er in die Ueberweisung seiner Forderung auf  
das obbezeichnete Enllastungs'Capital nach Matz-  
gabc der ihn ttcssendm Rcihenfolgc eingewilligt  
hätte, wird bei der Verhandlung nicht mehr gehört,  
sofort den weitern, im §. 23 des Patentcs  
vom 11. April 1651, Reichsgesctzolatt Nr. 81,  
auf das Ausbleiben eines zur Tagsatzune; vorge-  
ladenen Hypothekarglaubigers gesetzten Folgen un-  
trzogen, und mit seiner Forderung, wenn sie die  
^itthenfolge tnfft, sammt den allfalligcn dreijahri-  
gen Zmsen, so weit derm Brichtigung nicht aus-  
gew,e,en wlrd, unter Vorbehalt'der weiteren Aus-  
tragung auf das oberwahnte Entlastungs-Capi-  
tal überwlesen.

Die Anmeldung kann mündlich oder schriftlich  
gechehen, und hat die im §. 12 des obbczogenen  
Patentek vorgeschriftenen Erfordcnissse und Moda-  
litaten zu cnlhasten.

Laidach am 2. August 1853.

Z. 401 2. (3)

### K u n d m a c h u n g .

Von Scite des illyrisch - mnnerosterreich. Be-  
schHl- und Remontirungs - Depattements - Postens  
zu Sello wird Samstag den 20. August 1853,  
um 9 Uhr Vormittags im Expedit-Locale des  
hiesigen Magistrals, zur Sicherstellung der je-  
weilig-erforderlichen Dienstessuhren von Sclo  
nach Laibach und zurrick, eine Minuendo-Llicitation  
abghalten, wozu Unternchmungslustige zu er-  
scheinen vorgeladen werden, mit dem Bemerken,  
dast ein ledcr vor Beginn der Licitation ein Reu«  
geld (Vadium) von 15 si. zu crlegen hat, welches  
Denjenigen, die nichts erstehen, gleich nach der  
^icitation zurückgestellt werden wird; wogegen  
oon dem Bestbieter bei Unterfcrtigung des Licita-  
tiol's-Protocols auf die mit zehn Procent des  
Betrages d'r angenommnen ganzjährigcn Bei-  
leilung der betreffenden Fuhen bemejsene Eaution  
erganzt und depositirt werden must.

Die Erfordernist an zwei- und einspannigen  
Fuhen und die de^halb ftsgesetzten Bedingnisse  
kommen während den Amtsstunden aus dem in der  
Mag>strat6-Amlskanzlei vorlicgenden Licitationsc  
Protocolle eingesehn werden.

Lalbach am 4. August 1853.

I. 412. n (3)

Nr. 6776.

### K u n d m a c h u n g .

Am 31. August d. I.. Vormittags um 11  
Uhr, wird zur Sicherstellung des FouragecBedarfs  
für das k. k. G<'nsd"armerieCzugs-Com-  
mando in Treffcn, auf die Dauer vom 1. Au-  
gust d. I. zbis Ende October 1854, hieramtS  
eine Offerten-Verhandlung vorgenommen werden.

Das Erfordernih bcstcht in thglichen 2 bis  
4 Portionen n '/^ Metz:n Hafer, 10 Pfund  
Heu und 8 Pfund Strol).

Die Unternehmungslustigen werden eingela-  
den, ihrc m>t dem vorgeschriedenen 5 ", Badium  
versehenen Oferte nut der Vezeichnung:

„Offert d's N. N., ftr die Uebernahme der  
Fourage!liefenIng für das k. k. Vtnsd'armerie-  
Zugs-Commando Trcssen," bis 31. August d.  
I. anher zu ülierleichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tressn am  
„. ?lugust ,853.

Z. 411. n (3)

### C o n c u r s .

In dem hiesigen k. k. Provinzial-Zwangsa-  
bcitshause ist die Stelle cineb Aufsehers in Erle-  
digung gekommen, welche mit dem hohen Start-  
Haltere-Decrete vom 28. Iuli 1853, Nr. 8305,  
zu besetzen ist. - Mit dieser Bedienstung ist die  
lhahrliiche Lohnung von 144 fi., die Wohnung im  
Hausc nebst Beheitzung und sicleuchtung, und die  
kategoriemastig Beklidung verbunden.

Bewerber um diesen Dienstesposten haben sich  
mit einer untadelhaften Conduite, der Kenntnist  
deutscher und krainischcr Sprache, so wie des Le-  
sons und Schreibens auszuweisen, müssen ledig  
und vollkommen gesund sein.

Auf ausgediente Militars, vorzüglich solche,  
die im vaterländischen Regiment ihre Capitulation  
vollstreckt haben, wird besonders Rucksicht genom-  
men werden.

Bis zum 5. September d. I. haben allfällige  
Bewcrber ihre gehörig documentirten Gesuche der  
Verwaltung des Arbeitshauscs zu überreichen.

Arbeitshaus-Verwaltung Laidach am 8. Au-  
gust 1853.

2- »120. (2)

N.. 499..

### E d i c t .

In der Erecutionsbache d'r Agnes Kallan, Witwe,  
von Stilendo,f, wider Damian Mestnil, von Gulk-  
dors, z.clo. 83 si. c. z. c., iss nach dem Einverständ.  
nisse die unler !7. M*i* I. I., Z. 28,4, auf den  
28. Iuli »653 beslimmte 2. Feilbelung d,r, tem  
Lctztetcn glhö,ig,n Rlalität als abgch°lt,n an^^en,  
wogegen es bei der. auf den 25. ^ 1 " " ^" " ^  
gevldnelen 3. Tagfttzung oaS ^

K. .. Beziksgerich, S.Mch a" " Juli

Z. 1132. (2)

Nr. 8282.

## E d i c t .

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte, als Realinstanz, wird allgemein kund gemacht:

Es seien in der Erecutionssache der Frau Anna v. Melcker aus Ebenporten, gegen Caspar Iamnik von Gradischc, ^icto. 24 si. und Superpensen, zur Vornahme der bewilligten Feilbietung der, dem Caspar Iamnik gehörigen, zu Gradischc gelgcn, im Grundbuche Aucrsberg bul, Urb. Nr. 156 vor kommndcn Halbhube, im gerichtlichen Werthe pr. 1350 fl. 40 kr., die Hagsahungen auf den 1. September, den 1. October und den 31. October d. I., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Nealtit zu Gradische mit dem Anhange angeordnet, datz dieselbe nur bei dcr 3. Feilbietung auch miter dem Schatzungswelle hintangegeben wird. Der neueste Grundbuchscxtact, die ^icilationsbedingniffe und das Schätzungsplotocoll liegen in den gewöhnlichen Amtsstunden zu ledermanns Einsicht bereit.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 36. Iuli 1853.

Z. 1134. (2)

Nr. 6111.

## E d i c t .

Von dem gefertigten k. k. Bczirksgelichte, als Pcrsonalinstanz, wild algemein kund gemacht: Es hade M^thias Lo^ar von Nadgoliz, wider den unbekannt wo besindlichen Anton Skotin und dessen ebcnfalls unbekannte Erben die Klage aus Veijählt. u^id Erloschenerklärma, der für iken an dls Eastern, im Grundbuche Kreutbcrg »ul. N - Nr. 98 vuikommenden Ganzhube zu Nadgoriz hastenren Foldrrunss Pl. 100 fi. i!. W., vor diesem Gerichte eingebracht, wo, u^lcr die Tagsatzung auf den 28. October d. I. Vormittags inn 9 Uhr angeordnet ist. Da der Aufenthalt del Geklagln diescm Gelicbl. unbekannt ist, u^d solche sich auch ausicr den österr. Kronläidern bcfmdcn koeninc, so hat man denselbei, den Hclln Dr. Anton ?!ack Hof> und Gerichtsadvacaten i> Krai», zum (Zzialor aufgesteUl. Die Gr klagt»n wcrdcn somil dusd q»^enwartiges Edict auf? gefo'dcrt, zu obigr T>itsatzung enlwcdcr persuhnid) zu erscheinlx, odr ihre Behelfe. zur Wahrung iher Rechte, bis zur Taqsatzui'g dem aufgestellten Eura. tor s^gewitz cn die Hand zu gaben, als widrigntz ditsc )iedtssache bei obiger Togsatzung was Rcchtens ist erkannt welde.

H. k. Neziksgericht Umgebung Laibachs am 13. II'Ni 1853.

Z. 1135. (2)

Nr. 6288-

## E d i c t .

V^n dem gefertigten s. k. Bezirksgm'chtc, als Reaiinstatz, wild alla/mein kund gemacht:

Es habc Maria Schilling von Winu, wider die undeukanutn Eben des Barlhelma Schiltn'g, die Klage lie ^slk? 5. 7. Iuni 1853, auf Zuckrlnung dcs U>nschr*liul>gsocfugn!sscs* dcs, zur Hub. R.'NI, 55 der Piairhofogült Gutenfcld gehörigen ^rhetdes, bei dicssl Oerichte aligedracht. Da del Ausenlkall obiger Elben hicramts undekannt ist, so l)at ma' dellsldcn den He,In Dr. A>lon R.'ck, Hof- und Gllictuscidvocaleu in Krai, als ^orator aufqest^ll und über vblisse Klage die Verhandllngstagsahl!,^ auf den 28. October d. I. Volmiltag um 9 Uhr vor diescm Gerichte angeordnet. Die Gekla^ten werden srmit auigefordelt, zu obiger Tagsatzimg entwcdel pclsbllich zu elschinen oder ihre Behelfe, zu, Wahning idler Rcchte, bis zur Tagsatzung dem aul^ glsteUtl Culalor sogewis, an die Hand zu gaben, als widrigens diesc Rechlassache bci obiger Tagsatzung nut dem Curator allnn vorhandelt und erkannt wild, was Nechtens ist.

K. k. Bezirksgericht Umgeoung laibachs am 20, Iuni 1853.

3. 1136. (2)

Nr. 7219.

## E d i c t .

iUon dem gefertigten k. k. BtzilksMicr>te, als Nealinstanz, wird allgennin kund tjemacht:

Es seien ill der Ercutionssache des Andreas Pct>ou5< von Pokai,^e, gegen Jacob Glin^er von Saisru, pc^o. 238 fl. 10 Ir. und Superpensen, zur Vvrnahme dei bewill'gten encutiven Feilbietung der, dom Lctzteren gehörigen, zu Sal5lu lirgrnt'e!, ,m Grundbuche SI. Kanzian 5b> Urb. - NI. 39, R.NI. «27 vulkommeidcn, qrichtlich auf 1^22 fl. ^cschalitn G.m.M.be. die Tagsatzungen auf den 30 August, dann den 59. September und den 3>. October d. I., jedesmal Vormittag von 9—2 Ul> in loco d'r Reallität zu SalZku mil dem Anhange angrordnet, daft dxselde mn bci dcr dritten Feilbikllug auch unter dem SchätzlmgsMhc hintangegebcb" wi>0. Dcr nuestc Gtundbuchslxtract, die !!!ilalionsb.t?ingnisse und das. Scha^ungsprulocoll lie.qcn hielaml zu ledermanns Einsicht in dcn ge woynlichen Amtsstunden bereit.

K. k. Hrziksgericht Umgebung Laibachs am 6. Iuli 1853.

3. 1149. (2)

## E d i c t .

Vom k. k. Bezill'sg.richte Planina wird befannt gemacht, datz in der Executionssache des Hrn. Simon Sterla, von Laib^ch, wider Frai'z Osreka, von Seuschet, die Tcrmioe zur Vornahme der btwilligten execuliven Fcilkirung der, im Grund du6)e Thurnlack 5> Urb. 3ir. 420 vorkommendei, Galizhube, im Schätzungswerte pr. 3248 fi. 30 tr., auf den 13. September, den 11. October und den 15. November I. I., jedesmal Fr'u'l 10—12 Uhr, im Gerichlssitze mil dem Anhangc anberaumt wmdcn, dah die Realität bci dem dlittcn Telminc auch lntir dcni Schatzungswkthe hintangegeben wcrdc.

Dcr GrundbuchscUact, das SchatzungSproto'coll und die tlcitilationsbeoilign!sse, unter denen sicl> die Pflickt zum Erlage eines Vadums pr. 325 si befmdet, können hiergerichts eingesehen weiden.

K. k. Neziksgericht Planilia am 1?. Iuni 1853

Der k. k. iUezirkslichtel:

Gerischer.

Z. 1150. (2)

## E d i c t .

Vom I. k. Bczirksgelichte Planina wird befannt ggcoden, datz i<sup>c</sup> der (Zexeculissache o's Hri, Mathias Wolsinger, von Pla<una, wider H>n. Ehlist. Domimr Deloni, von Zirlnitz, die Trilmie zu, ^ornahmc der bewilligirn tl.culiven Feilbictullg!achstc^»otl, im (^runobuche Haasblg vorkommenen Realilnen:

- a) dcr iilili Nccti'. ^ir. 359/l volkomilu'tidcn Scchstclhuoe, im Schatzungswkthe pr. 2615 ft;
- b) des 8ul illeclis. Nr. 3>5/7 vorkoinmclden Gal tens uno StallicZ pr. 120 si.;
- I) dis Ucbllciuwsactels ^!>t, ^i-ul <lulc:^II v>55, sammt Halpsc, ?>ecif. ^ir. 32^/l, ps. 150 si.;
- (I) der Wi^ft v!«, ^i!» ?u ,lii»l>iuli», i»cclis. N». 32s/3, pl. 200 si.;
- 4) ui'd des 5ul N. Nr. 421/l volkommenden (Hllindes zxxl ^i,ul>»l») Uild AckelS xa llr»l^i,il pr. 150 st.j au, den 13. Siptcmblr, auf den 11. Occlude, und aus dcn 15. Novcmder I. I., icc-tsm^ 5rul) »0 — 12 Ilyr, im Gerichtssitzc »nit ion Ixhange anbllauli wurden; dajj die Realitateo bci dem leyton Termice auch untr dem Scyai-zungswcllyc l)inla»ge^eben werden, u^d oa^ die Enlilaten einzeln vcrautzert werten.

Das Schatzulgvpotocoll, der Olundbuchs^extact u^d tie ^icilialioZdedilignisse, ui'lc'r welchen nich die Pftchi zu^n Eilagc des 10 %, ^aoiuinu b>sinolt, kol,>e» hl<lglt>chts eingeschcn wcidcn,

K. k. Bczirro^crlcl Plainna am ,7. Iumi 1<53.

Der r. k. Heziklslichter.

Gertschy.

A. ii51. (2)

## E d i c t .

iUom k. k. Bczilcsgrichte Planina wiro befannt ggcaben, dai; in or Ercutionssacht der Ehc leute Anton mio Apolloua UrbaS, von Sleomf, wider Andreas (^alermann, von ^irnitz, die Termmc zur Vornahme oer exelitivcl Fl'ilb.etimg del, liul 1365 si. bclveltyeten, im Gnmdbuchc Haasbcrg z!) Rccclf. Nc. 3iU vorromlnci'den Haldliude .ni, d'u <i. Stpleml'r'l, dcn 4. October uno den 5. Norcm-drr I. I., jedesmal ^ru'h 10 - 12 Uhr, im Grcicdts site mil dom Anyange anl?claumt wulden, datz die Realitat bci dem dlittcn Termine auch untr dem Schatzlingswerlie hmata>gegeben werdeil wiid.

Dcr OIINldbuchb'rIact, das Schatzungsproto'coll u^d die iicilaiionscoingnisse, unter welchen sich auch die Verbinolichtlit zuin Erlage eines Vadimv pr. 136 si. 30 kr. bcsindtl, können hiergerichts eingesehen wiidrn.

K. k. Beziiksgricht Plaina am 13. Iuli 185^.

Der k. t. Nezillblichler:

Oerlsdhei.

37VI52^ (2V

## E d i c t .

Vom k. r. Bezirksgerichte Planina wird befanlt g.macht, datz > rer Ercutionssache des Hrn. Malhias Wolsinger, von Planina. (essiooarS der Man'a Rcmshgal, wilder Malhias Klajc die Vor nahme der. mil Bescheid vom 28. Mai ,852 l'willigtm, sohin aber sistilten crecutiven Feildietungslermine ob der, ikn Glulidouchc der Pfaskrlchengull At. c.l.'c)l-H;ji zu liaas z,il> Ulb, Nr. 70, Ncctif.'Nr. 7 l'olk^mniiidcl! Vlerlclhubc, in Marlenslach, u^d dcr .bllidasell'st gcle^cncn, im Grlliidduche Haasderg zul, Neclif. Nr. 71 <> vorkommendn Vicrtelhube, irstclc im Schatzungswkthe von 858 fl. 20 kr, letztere im Schatzungswelthe von 598 fi. 21 kl., auf den 6. September, t'en 4. October und den 5. November I. I., jedesmal Früh 10 — «2 Uhr, im Gencihssitzc mil dem fluhcren Anhage aildcrauill worden sci.

Der nuestc Gtundbuchscxtact, das Schatzungsproto'coll und die Li:itatioilsbedingnisse, unter wcd> sich die Vcrbi'l'dlichreit zum Erlage eincs Vadimv pr. 128 fi. fur crstrc Realitat, und pr.

Nr. 5232.

## E d i c t .

90 fi. für letztcre Ncalilat besindet, tönnen Mste rights cingeschen werden; übrigens wild bemittkt, dah die beiden Vicrlchuben abgcsondert hintangt' gaben wlden.

K. k. Bezirksgricht Planina am 6. Iuni 1853

Der k. k. Be^kslichtel:

Geltscher.

3. 1153. (2)

## E d i c t .

Vom k. k. Bezirksgelichte Planina wild ^i kannt gemacht, datz über die Klacze cl^ pi-liz. ^ des Thomas Urbas, von Eibcnshuh Nr. 7, w^ Franz Wersa, von Haasbelg, und seinen allfalli^ llechtsnachfolger, alle unbekannten Alifenthaltes, wta Verjahlt- und Erloschenerklarung des, auf seiner Gluxdbuche Ha^sbcrg »Id Rcctif. Nr. 189, v kommdndn Vicrlchube intabulirten Velgleiche v 7, ii'tabulirt 30. Mai 1816 pr. 100 si. c. 5. " die Tagsatzui'g zur summarischen Vrhandlung mil ^ Anhage des §. 18 des Pat. vom 18. October 18 aus den 2. November I. I., Frub 9 Uhr hiergerich! 'Nberaumt, und den Geklagten Hr. Mathias M fli'ger, von Planina, als (Mis-alol- ad aicum stcllt worsen sci.

Dcsen wcrden die Gckla^ten w,a,n allfall! eigener Wahrnehnnig ihrer Rechte mil dem V y'nsk verständiget, datz sie entweder pcrsbl'liich! cischeincn, oder einen andern Sacbwalter bestedt unc 'amhaft zu macken, oder dcni bestcllicc, ^ur^ ihre Behelfc an die H>nd zu gaben, u^d übelh^U orpm!gsma'sig cinzuschleilen dabcn, widligeos sich ?ie nachttiligln Folgi, seldst znzusckreiben häl^

K. k. Beziiksgelicht Pl.mma am 18, Iuni 18) Der k. l. Be,itt5>icht.r: O e> t scker.

.). 1154. (2)

## E d i c t .

Den Btsbc'd vom 18. December 18Z Den M977, bctrssend die bewiUigc und voll gene Loschung dcs, zu Gmisten des Stcpb^ Kr^jc, von Orahooo ob 220 fi. 26 kr., i'll's lirten Sctiuldscbeines vom 21. Iaoner, inta^ 9. ^uni ls18 ist wecqcn des, dermal unbeka/, AllfentialiteS lcs Slep^an Kra^c, dem als O^. II.I nctiiln l'cstclltc, Ai'dteas Melc, von Gr^», bestcllt woidcn, wovon Etcp!,an Krajc weg". ^ falligcr eigner Wahrung seiner Nrchtc vc^ g't wild.

K. k. Beziiksgricht Plain'na am 8. I"" 18 Der k. k. Nezillssichler: Gertschir.

Z. »»56? (2)

## Nr. 44l&gt;'

Von dcni r. r. Bc^i.'t^/ericv'lc Sittich wild 5! lannl glinachl'.

IKS sei in Erledigung des. mil den I" Kastelz'schil Eldcn allsgeiollnencn ProtocoUes ^ 25. Iuli I. I., die Feilbietung dcr. zum VccM d's Josef Kastelz, von Malcdulc, bci Themeniz ^ do'gen, ^ahmisse uxd Realitaten, als! dcr Grundl'uchc der vorm.iligen Herrschaft Sittich ^ U>b. Nr. 92 und 9t volkomnnndsn zwcl <^l Imben; oer dazu geho'ricen Mahmuhle mil ore ^ilUtn uxd eilur Stampfe am Thrmei>izl>/ch'i dc im Giunvbuche der vormaligen Helschafft 2 " bclg 5ul, Rccclf. Nr. 271 " uorkommnden HU' heils b.n'illigt, und zu dem Vornahmc del 13 September I. I. und no'thigcn Falls die daraM folgcuen Tage, jedesmal Vos">iltc>gs vo» 9 — > u> o NI, chmlt'a^ 3 - 6 Ulir im Vcrla^hauft " ocm Beisal^ o/stimint wolver. dag sowohl die Nealtaten, als die Fal,rnisse, auch unter dem > liwouario ddo. 10. December >851) vorkommei^ Schäliugswcrthe, und die letztern nur gegtn b' Uczahlui'g wcrden hilltangequeden werdcn.

Die Licitationso'dilignisse. nach welchen ^, sichtlich der auf 5030 fi. geschätzte, Realita'tell f Vadiuin von 400 fi. zu ellegen ist, können ^ amls iingesehln werden,

K. k. Heziksgelicht Sittich am 27. Iuli 1^

^ 11^9. (2)

## E d i c t .

Von dcni k. k. Neziksgenchr Reifniz "" 7ck.ull>1 c;em>chl: (^s sei i> rer Re>ssumiruna. de, mil Beicll, 17. M>,i 1852, Z. 2509. brw'llig'en abcr Mu',, Nel'tli, "ion tcr. vom Fr,n>; Schesch.lk crst^nrca. im I,l'l'cisi,ni'e,cn ^iluwduche der Hlrischast ^ !,z znl) Ulb. Zol. I e's(te>,cxdcn RealillN zu ^,uz ^ir. Posic. 74, we'en nicht zugehalietun ^,^, !0"sbeding!nssen oewilli'et und zur VollnU)Nc Mz iciben die einzi'e Tagsadll auf den 22,ilugu> ^,i m't den Veisatze angeordnes, d.i si hiedei dieli<>, ^ nick unicr dcni Schatzungswerthe pl. 892 si> ^,n>la>lq'geben weid.n.

Der ^,ui>d0!ch5eNr.',cs, d's Sckayungspro ^, und cie Bcdingmsse kon,ie-l taglich hiergellch!- geseheln weide.

ilicfnlz am 12. Iuli 1tj53.